

Unerlaubte Informationen nach §16 der Turnier Bridge Regeln 2017

Nicht regelkonforme Informationen vom Partner

Beim Bridge sollen die Partnerschaften Informationen über die jeweiligen Blätter mit Hilfe der Bietkarten beim Reizen und den gespielten Karten im Gegenspiel austauschen.

Alle anderen Informationen wie **Bemerkungen, Fragen, Antworten** auf Fragen, unerwartete Alerts oder das Fehlen eines Alerts, unverkennbares **Zögern**, ungewöhnliches **Tempo**, Besonderheiten in Betonung, Tonfall, Gebärde, Bewegung oder **auffälliges Verhalten** werden „unerlaubte Informationen“ oder „UI“ genannt.

Beispiele:

- Kommentare, Gestik, Mimik, Augenkontakt (leises Stöhnen, Kommentare wie „Ich weiß nicht“, „Ich muss ja bieten“ oder „Ich weiß nicht, ob das richtig ist“, Stirnrunzeln)
- Langes Überlegen und Zögern
- Besonders schnelles bieten (evtl. wenn die Stoppkarte noch liegt)
- Gelangweiltes schauen, während die Stoppkarte noch liegt (Ich passe sowieso)
- Hinweis an den Partner („Das musst du alertieren“, Du musst „Drei“ sagen)
- Fehlendes oder nicht erwartetes Alert des Partners (Konvention vergessen?)

Nicht jede UI ist vermeidbar. Bei schwierigen Entscheidungen zögert man manchmal. Der Partner darf die Information aber nicht ausnutzen und darf nichts unternehmen, dass die UI nahelegt.

Beispiele:

Nord	Ost	Süd	West	Süd hat die Information, dass Nord über 3♥ nachgedacht hat. Er darf jetzt nur 3♥ bieten, wenn das Gebot eindeutig ist. Generell gesperrt ist Süd aber nicht.
1♥	1♠	2♥	2♠	
Langes Überlegen				
pass	pass	3♥		

Nord	Ost	Süd	West	Nord macht mit 2NT ein Versuchsgebot. Er darf die aufgrund des Zögerns wahrscheinlichen 8 Punkte von Süd nicht für ein 4♥ Gebot nutzen. Er bat mit 2NT Süd die Entscheidung zum Vollspiel zu treffen.
1♥	pass	2♥	pass	
		Langes Überlegen		
2NT (4♥)	pass	3♥		

Generell gilt: Wird UI ausgetauscht, muss die schuldige Seite nachweisen, dass dies ihre Entscheidung nicht beeinflusste.

Bitte keine Scheu, den Turnierleitung zu holen, wenn ein Regelverstoß vermutet wird.

Das ist keine Schikane, sondern soll aufklären und Chancengleichheit wieder herstellen.